IMT Nuremberg Archives

H – 3746

International Court of Justice

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document No. GB 228 is a photostat of an original document submitted in evidence by the British Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at

British Admiralty

John E. Ray

JOHN E. RAY
Colonel, FA
General Secretary
International Military Tribunal

Date. 11/25/46

H3746 – 0002

H3746 – 0003

.00653

OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : NOV 18 1946

I certify that Document Number C176 was introduced into evidence as Exhibit Number GB118 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3746 - 0004

March 17th 1945

Mr Mercer 'phoned Lieut. Beaumont, Dept NID 24, Admiralty, London, to ask for the actual wording of note pencilled in green in the original on p. 713 in margin opposite entry of 11.12.42. This note does not show on this photostat - Lt. Beaumont however, told Mr Mercer that the note is no longer legible in the original having obviously been rubbed out.

C L Bedford
17/8/47

(re HB. 228)

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Nachtrag zum 30.11.42: Seit 30.11.42 1800 Uhr auf Ile d'Yeu, als Ersatz für zurückgezogene Waffen der M.Flak.A.811 feuerbereit: 1.) 1 Zug 4 cm Flak, 2.) 1 Zug 2 cm Flak, 3.) 2 Scheinwerfer 60 cm.
9.12.42 2000	Nantes: Südost - Süd, Stärke 5, heiter, Sicht 10 sm.	Lage: 1128 - 1148 Uhr Brest Flakalarm ohne Gefechtstätigkeit. Vorbeiflug 2 unbekannter Maschinen von N nach S in 25 km Entfernung. 1358 - 1413 Uhr Raum La Pallice - Ile de Re - d'Oleron Fliegeralarm. Eine Feindmaschine in großer Höhe; keine Gefechtstätigkeit. Beim Kaliberschießen der NK-Batterie 2/747 in der Mitte zwischen Tonne 10 und 12 im Fahrwasser der Girondemündung beim Aufschlagen einer Salve, Minendetonation. – gez. Bachmann F.d.R. Lt.M.A.
10.12.42 0800 gegen 1015 1820	Nantes: Südost, Stärke 7 - 8, bewölkt, Schauer, Sicht 10 - 12 sm.	Lage: Lorient: von 2120 - 2142 Uhr Flakalarm. Eine Feindmaschine durchfliegt Sperrgebiet von NO nach NW in 1600 m Höhe. Nach Beschuß mit schwerer Flak nach N abgedreht ohne Bombenabwurf. Anruf des persönlichen Referenten des Befehlshabers d.r S.D. in Paris. SS-Obersturmführer Dr.Schmidt bei Marbef. Adjutant, der Verschiebung Erschießung erbat, da Vernehmungen noch nicht abgeschlossen. Bisherige Vernehmungen habe wichtige Erkenntnisse über Organisation und Ausbildung der Commando ergeben. Nach Rücksprache mit Chef des Führungsstabes wird S.D. angewiesen, Genehmigung bei Hauptquartier direkt einzuholen. S.D.Bordeaux hat über vorgesetzte S.D.-Stelle beim Führerhauptquartier 3 Tage Aufschub der Erschießung erbeten. Vernehmungen z.Zt. noch fortgesetzt.

H3746 – 0005

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Verstärkung Flakschutz St.Nazaire: Unter berücksichtigung der bisherigen Meldungen sind seit 10.12.42 im Raum St.Nazaire folgende Luftwaffenflakeinheiten als Verstärkung für die U-Bootsbasis feuerbereit: 1.) **E-Flakabteilung 423** 1.Batt. 4 - 8,8 cm, 2 - 2 cm 2.Batt 4 - 8,8 cm, 2 - 2 cm 3.Batt. 4 - 8,8 cm, 2 - 2 cm 4.Batt. 4 - 8,8 cm, 2 - 2 cm 4.Zug 1./1.Flakabtl.732 3 - 5 cm 4.Zug 1./1.Flakabtl.415 3 - 5 cm 5.Zug 8!/Res.Flakabtl.765 3 - 5 cm 4.Zug 1./1.Flakabtl.981 5 - 5 cm 4 Zug 1./1.Flakabtl.731 2 - 5 cm 2.) **1.Flakabteilung 141** 1.Batt. 4 - 8,8 cm, 3 - 2 cm 2.Batt. 4 - 8,8 cm, 3 - 2 cm 3.Batt. 4 - 8,8 cm, 3 - 2 cm 1.Zug 1.Batt. 3 - 2 cm Vierlinge 1.Zug 5.Batt. 3 - 2 cm 2.Zug 5.Batt. 3 - 2 cm 3.Zug 5.Batt. 3 - 2 cm
10.12.42 2000	Nantes: Südost - Süd, Stärke 6 - 7, bewölkt, Sicht 5 - 8 sm.	Lage: **Nachtrag zur Lage v.10.12.42 0800 Uhr.** **Bordeaux:** 0240 - 0430 Uhr Brand in Lager d.r A.H.G. Bordeaux (neben U-Stützpunkt). Wertvolles Material vernichtet. Sehr bedeutender Schaden. Ursache noch nicht festgestellt. Sonst K.b.V. – gez. Bachmann F.d.R. Lt.M.A.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.12.42 0030		Erschießung der 2 Gefangenen Engländer durch ein Kommando vom Hfkdt. Bordeaux in Stärke von 1/16 Mann im Beisein eines Offiziers des S.D. auf Befehl des Führers durchgeführt.
0800	Nantes: Nordost, Stärke 6 - 8, bedeckt, Regenfälle, Sicht 8 - 10 Sm.	Lage: K.b.V.
2000	Nantes: Südwest - West, Stärke 6, wechselnd bewölkt, Sicht 10 - 12 sm.	Lage: Batterie Fort Royan (M.A.A. 284) ab 11.12.42 1800 Uhr mit 6 - 7,5 cm Flak einsatzbereit. Sonst K.b.V. gez. Bachmann F.d.R. Lt.M.A.
12.12.42 0800	Nantes: West - Südwest, Stärke 4 - 5, wolkig, Sicht 10 - 12 Sm.	Lage: Brest: 1916 - 2025 Uhr Flakalarm. Keine Gefechtstätigkeit, Maschinen außer Bereich. Lorient: 1951 - 2029 Uhr Fliegeralarm, keine Gefechtstätigkeit. Nantes: 1942 - 2035 Uhr Fliegeralarm, keine Gefechtstätigkeit. Les Sables - La Pallice - Royan: 2030 - 2123 Uhr und 2336 - 0005 Uhr Fliegeralarm. 3 - 4 Maschinen in großer Höhe, keine Gefechtstätigkeit.
0945		Hafenkdt. Bordeaux meldet: Schwere Sabotage soeben gegen Dampfer "Dresden","Tannenfels" und "Alabama". Schiffe machen stark Wasser. In später eingegangenen Berichten wird außerdem noch die Beschädigung von "portland" gemeldet. Auf Grund erneut befohlener Sicherungsmaßnahmen wird nach Aufforderung zum Sabotageakt im Hafen Bordeaux von Hafenkommandant Bordeaux gemeldet: 1.) Ergriffene Sicherungsmaßnahmen: Hafen sofort abgesperrt, Wachen, Streife verstärkt. 2.) Küst-, S.D.-, Anst- und beteiligte Wehrmachtstellen in Bordeaux wurden über Gefangennahme zweier englischer Marinesoldaten am 8.12.42 bei Le Verdon unterrichtet.

039469

H3746 - 0006

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		3.) K.M.D. Bordeaux wurde ebenfalls benachrichtigt. Chef K.M.D. hat Kapitäne unter Vorlesung des von Marbef.West an alle Dienststellen gegebenen Fernschreiben über Gefangennahme der 2 englischen Marinesoldaten, besonders auf Aufmerksamkeit nach Wasserseite hingewiesen.
1255		Hafenkdt. Bordeaux meldet fernschriftlich: Vorläufige Feststellungen haben ergeben, daß alle Beschädigungen nach Flußseite. Löcher oval etwa 80 x 30 cm. Mit größter Wahrscheinlichkeit anzunehmen, das Beschädigungen durch Haftmagnete hervorgerufen wurden. Beschädigungen sind geringer als zuerst angenommen wurde.
1307		Gruppe West (Führerstb.) drahtet mit SSD-Fernschreiben 016451 AI Gkdos: Umgehend klare, vollständige Meldung hergeben, wer für Bewachung Hafen und Schiffe Bordeaux, verantwortlich, welche Mittel zur Verfügung stehen und wie Bewachung durchgeführt wird.
1525		Ich ordne beim Seekdt. Gascogen und Hafenkdt. Bordeaux wie folgt an Da mit weiterer Anzahl von Sabotagefällen in Bordeaux usw. zu rechnen, sind im Einvernehmen mit Dienststellen der Luftwaffe die wichtigsten Objekte, wie Schiffe, Schleusentore soweit möglich ab sofort während der Dunkelheit zu beleuchten, damit Posten besser beobachten können. Licht soll jedoch nur dort gemacht werden, wo Möglichkeit besteht, es im Alarmfall schlagartig zu löschen. (6388 Küst) Im Laufe des Nachmittags werden von K.M.D. Bordeaux, M.S.Bordeaux die Schäden der Schiffe gemeldet.
2000	Nantes: Süd - Südost, Stärke 4 - 5, bewölkt, Sicht 5 - 8 sm.	Lage: Brest: 1045 - 1055 Uhr 3 Hurricane über Ile de Batz, davon 2 von deutschen Jägern abgeschossen. Les Sables, La Pallice, Royan: 1233 - 1345 Uhr Fliegeralarm. Gefechtstätigkeit der 3. Batterie M.Flak.A. 812, d'Oleron. Gironde: Abwurf von 2 Fallschirmen in großer Höhe von 5./-J.R. 595 gemeldet. Fernschr. voraus: Sabotageakte Hafen Bordeaux: Am 12.12. früh durch Haftmagnet-Sprengkörper mehrere Schiffe beschädigt, wahrscheinlich durch Teile des am 8.12, am Südufer Gironde gelandeten englischen Sabotagetrupps. Nachtrag zur Lage vom 12.12.42 2000 Uhr: Bei Bleye (Gironde) 2 Paddelboote mit Skizzen, die offenbar zum Anschlag benutzt wurden, aufgefunden und sichergestellt. Bericht folgt.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Hüst Bordeaux meldet, daß in Bleye 2 Paddelboote gefunden worden sind, enthaltend Skizzen, 1 Kasten, anscheinend Zünder, 2 Handgranaten; sie werden von Kaptl. Drey, Hüstleiter Bordeaux, persönlich sichergestellt und nach Bordeaux gebracht. Die beiden Boote sind ganz offensichtlich für den Anschlag auf die 5 Schiffe im Hafen Bordeaux benutzt worden. Unter der Annahme, daß die Täter mit den beiden Booten in der Nacht vom 7. zum 8.12.42 (z.Zt. der Festnahme der beiden Engländer in Le Verdon) ebenfalls dort gewesen sind, ist es sehr gut möglich, daß sie von dort auf dem Wasserwege den Hafen von Bordeaux erreicht haben, um den Anschlag auszuüben. Allein durch die Ausnutzung des Flutstromes, und wenn auch nur die Nacht für die Fahrt benutzt worden ist, können die beiden Boote in der Zeit von 8.12. bis 12.12., d.h. also in 4 Nächten den Weg von Le Verdon bis Bordeaux gut zurückgelegt haben. Wenn die Insassen noch gerudert haben, kann der Weg sogar in 2 Nächten zurückgelegt werden.
2210		geht folgendes Fernschreiben an Gruppe West als Antwort an Mar.Gruppe West Gkdos 016451 AI: 1.) Für Bewachung Hafen ist Hako verantwortlich, außerdem Hüst und V.G.A.D.(K). 2.) Für Sicherheit Schiffe ist K.A.D. verantwortlich. Wachen werden durch Schiffsbesatzungen gestellt. Stellv. Chef K.A.D. hat Kapitäne unter Verlesen des Fernschreibens betr. Sabotagemöglichkeit besonders auf Aufmerksamkeit nach Wasserseite hingewiesen. 3.) Bewachung Schleusen erfolgt durch Inf.Komp. 4.) Italiener bewachen ihren eigenen Bereich. 5.) Ungenügende Stärke der Bewachungskräfte unter Hinweis auf Größe des Hafens und Wichtigkeit Bordeaux als Ex- und Importhafen der Achse ist mehrfach gemeldet. Änderung der K-Stärke bisher abgelehnt. 6.) Hafen sofort abgesperrt. Wachen, Streifen verstärkt. Hüst, S.D., Ast und beteiligte Wehrmachtstellen unterrichtet. 7.) Feststellungen der Abwehr, daß außer den 2 verhafteten, 12 weitere Saboteure angesetzt worden seien, wurde Marbef. erst 12.12. 1000 Uhr durch Ast Nantes gemeldet. (Gkdos 6392 AI) Gez. Bachmann F.d.R. Lt.M.A.

H3746 – 0007

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.12.42		Lage:
0800		Girondemündungen: 0003 Uhr eine schwere Detonation, vermutlich Mine zwischen Corduan – La Coubre.
		Nachtrag zur Lage von 12.12. 2000 Uhr:
		Les Sables: 1810 Uhr eine B.V. 138 notgewassert und auf Strand gesetzt.
0805		"Tannenfels" und "Dresden" alle Leckagen gedichtet. Akute Gefahr behoben.
1200		Nach Meldung Gast Bleye am 12.12.42 1000 Uhr, an der Brücke von Bleye 2 engl. Paddelboote gefunden. Boote und Material wurden durch Dienststellenleiter Hüst. Bordeaux sichergestellt. Nach erster Aussage sind Boote bei tiefstem Ebbestand erst gesehen worden. Nach Meldung BZ-Kom. Bordeaux am 13.12.42 vormittags sollen Boote stromab angetrieben und an Brücke gesunken sein. Genaue Klärung ist im Gange. Beschreibung: 4,6 m lang, 0,7 m breit, Deck und Boden Sperrholz, Seitenwände imprägniertes Segeltuch. Grauschwarzer Tarnanstrich. Seitenwände beider Boote in Längsrichtung mehrfach durch Messerschnitte aufgeschnitten. Bootsinhalt: Ein Haltemagnet (Hufeisenform) mit 50 cm Haltekette, 2 Glasdeckel (zerlegbar) 1,5 m lang), 2 Luftschläuche, 4 Segeltuchstücke (mit Tarnanstrich und Bezeichnung K1, K 2, K 3, K 3), 2 engl. Handgranaten, 1 kg Blechschachtel mit Isolierbandumwicklung (Inhalt wird noch untersucht), 1 Autoschlauch, engl. Beschriftung), 1 Schachtel eisere Ration, 1 Paddel, 2 Handschuhe. Es werden sofort (12.12. 1855 Uhr) verständigt: S.D. Bordeaux, Ast Bordeaux, MOB, Hako Bordeaux. Tätersuche durch S.D. Bordeaux.
		Zusatz zur Inhaltsangabe: In jedem Paddelboot ein Satz Girondekarten mit 7 bzw. 8 Blätter Größe 22 x 26 cm. Blätter sind numeriert mit 3, 4, 16, 17, 18, 19, 20, 21, (bzw. 3, 4, 17, 18, 19, 20, 21,) Genaue Girondeeintragung mit Buntstift (rot, gelb, grün, blau) und Bezeichnung der wichtigsten Objekte.
1330		Hüst Bordeaux gibt über die Beschädigungen an den Schiffen folgenden eingehenden Bericht der sofort an M.Gruppe West (Führungsstb.) und A.O.K. 1 weitergeleitet wird: Am 12.12.42 in Bordeaux: 1.) Dampfer "Alabama": 5 Explosionen (0700, 0703, 0800, 1005 und 1305 Uhr) alle Explosionen an Wasserseite. Eine Explosion bei Luke 5, x. 2. bei Luke 1, 3. bei Luke 4, (ohne sichtbare Beschädigung) 4. Höhe Ruderraum

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		(Achterpiek), 5. Am Steven (Vorpiek). Explosion 1,5 m unter der Wasserlinie. Luke 1 und 5 Wasser eingetreten. Schiff ist schwimmfähig. Zur Sicherung Dwarsleinen angelegt. 2.) D. "Tannenfels": 2 Explosionen. Eine etwa 0830 Uhr, zweite 30 Sekunden später (stärkere Explosion). Explosionen wasserseitlich zwischen Luke 2 und 3 etwa 2,5 m unter Wasserlinie, Luken vollgelaufen, Größe des Lecks 1,0 x 0,6 m. Durch Taucher werden Lecks abgedichtet, Schiff schwimmt, hat aber 16 Grad Schlagseite. 3.) D. "Dresden": 2 Explosionen (0845 und 0855 Uhr) Luke 5 und Luke 4 Lecks etwa 3,0 bis 4,0 m unter Wasserlinie. Luke 5 und 4 vollgelaufen, durch Rost im Wellentunnel auch Luke 6 und 7. Größe der Lecks 1,25 x0,85 m. Schiff lag sofort mit Heck auf Grund, Abdichtungen sind im Gange. 4.) D. "Portland": Wachoffizier spürte gegen 0550 Uhr und 0630 Uhr leichte Schiffserschütterung. 0955 Uhr Explosion an Luke 1, wasserseitig, 1,0 bis 1,5 m unter Wasserlinie. Wasserfontäne wurde gesehen. Luke 1 unter Wasser. Leck etwa 0,5 x 0,4 m. Lecksegel abgebracht. Durch Lenzen geringe Wasserabnahme. 5.) D. "Sperrbrecher 5": Explosion wasserseitig gegen 1030 Uhr, Mittschiff, keine Beschädigung, vermutlich ist Sprengkörper durch vorher erfolgtes absuchen der Bordwände abgefallen und später auf Grund detoniert.
1600		Hafenkdt. Bordeaux meldet weiter: Portland wird heute gedichtet kann wie planmäßig vorgesehen Dienstag eindocken.
1715		Auf Grund der am 12.12.42 um 2210 Uhr mit Gkdos 6392 an Gruppe West gegebene Meldung fordert diese eine Begründung der Ziffer 6.) des Vorgangsschreibens. Antwort lautet: 1.) Am 1. Vernehmungstag (8.12.42) ist an Marbef von Anst Bordeaux nur fernschriftlich mitgeteilt worden, was durch Fernschreiben Marbef Gkdos 3412 vom 8.12.42 weitergemeldet wurde. 2.) Absetzen von 12 weiteren Saboteuren war fernmündlich durch Anst Nantes nach Bekanntwerden Sabotageakt Bordeaux am 12.12.42 hierher mitgeteilt. Diese Angabe muß nach Ansicht Bordeaux auf Irrtum beruhen, Weder im Vernehmungsbericht Anst Bordeaux noch im Vernehmungsbericht S.D.Bordeaux ist etwas über das Absetzen weiterer Saboteure enthalten. S.D. Bordeaux bestätigt auf Anfrage , daß er für militärische Entschlüsse, wichtige Ergebnisse unverzüglich hierher mitgeteilt hätte, was auch als selbstverständlich angenommen wird.

H3746 – 0008

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		3.) Am 10.12.42 gegen 1015 Uhr Anruf des persönlichen Referenten des Befehlshabers der S.D. Paris, SS-Obersturmführer Dr. Schmidt bei Marbef.West Adjutant, der Verschiebung Erschießung erbittet, da Vernehmung noch nicht abgeschlossen. Bisherige Vernehmung habe wichtige Erkenntnisse über Organisation und Ausbildung der Commando ergeben. Es wird auch hier angenommen, daß es sich nur um Ausbildungserkenntnisse handelte. 4.) Bericht Anst Bordeaux heute Nacht durch Kurier. Weitere Vernehmung erfolgte durch S.D.Bordeaux, Bericht der nicht wesentlich andere enthält ist durch S.D.Bordeaux an dessen vorgesetzte Stelle in Paris eingegangen. (Gkdos 6420 AI)
2000	Nantes: Süd - Südwest, Stärke 6 - 7, böig, bedeckt bis wolkig, Sicht 8 sm.	Lage: Korvettengruppe Brest: 0719 Uhr schwere Einschläge bei Grundgestell 1, 2, und 3, 0900 Uhr 2 Einschläge bei Grundgestell, Richtung 280 - 290 Grad, 0910 Uhr Detonationen in derselben Richtung, 1750 - 1754 Uhr bei Grundgestell 2, Richtung 280 Grad 3 weitere Detonationen. Feststellungen haben ergeben, daß Beschädigungen an den Schiffen D. "Tannenfels", "Dresden", "Alabama", "Portland" und "Sperrbrecher 5" geringer als zuerst angenommen: alle Schiffe wieder schwimmfähig. Inhalt der am 12.12. bei Blaye sichergestellten Paddelboote: Stahlmagnet, Luftsäcke, Segeltuchsäcke, 2 engl.Handgranaten, 1 Blechschachtel, Kartenmaterial. Fahrt von Le Verdon bis Bordeaux unter Ausnutzung je einer Hochwasserzeit in 2 Nächten möglich. g.z. Bachmann F.d.R. Lt.M.A.
14.12.42 0800	Nantes: Süd - Südwest, Stärke 6 - 7, bedeckt, Schauer Sicht 5 - 8 sm.	Lage: La Rochelle: Von Ortungspunkt IV Nr. 95 aufgenommenes unbekanntes Ziel in 25 Grad, 2,2 Sem Abstand (bei Nordspitze Oleron), durch B atterien der 1.M.A.A.'en 686 und 687 mit 5 Salven beschossen. 2144 Uhr Ziel verschwunden.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Royan: 2330 Uhr bei MV. ein sabotageverdächtiger Zivilist beobachtet und beschossen. Geländedurchsuchungen ergebnislos, Sandsackpackungen bei MV. teilweise bei Seite geräumt.
2000	**Nantes:** Um Süd, Stärke 8 - 9, bedeckt, Sicht 5 - 8 sm.	**Lage:** K.b.V. **Versenkung Tonnenleger Arcachon.** Laut Bericht der Abwehrstelle Angers G 4767 vom 14.12.42 hat Untersuchung ergeben, daß Tonnenleger "Arcachon" nicht durch Minen, sondern durch Magnetsprengkörper versenkt worden ist. g-z. Bachmann F.d.R. Lt.M.A.
15.12.42 0800	**Nantes:** Süd - Südwest, Stärke 4 - 5, wolkig, Sicht 8 sm.	**Lage:** Am 14.12.42 nachmittags wurde auf Ile de Re (Halbinsel Ars) ein Boot aufgefunden. Länge 4,5 m, mit Segeltuch bespannt, grün-schwarzer Tarnanstrich, zweisitzer, außer engl. Kompass kein Inhalt. Ein Paddel am 13.12., das Zweite mit Boot geborgen. Sonst k.b.V.
2000	**Nantes:** Süd - Südwest, Stärke 5, Sicht 5 - 8 sm, bedeckt bis wolkig.	**Lage:** **Brest:** Torpedoprahm wegen Wetterlage und dringender Reparaturen für etwa 4 Tage in Kriegshafen verholt. Z.Zt. keine Torpedobatterie einsatzbereit. Sonst K.b.V. **Flakverstärkung Brest - Ubootsstützpunkt:** Am 13., 14. und 15.12.42 ist M.Flak.A.231 zur Flakverstärkung mit 4 schweren, 1 mittleren, 1 leichten, 1 Scheinwerferbatterie und Stab mit Kraftfahrsteffel im Raum Brest eingetroffen. Davon sind seit 14.12.42 2000 Uhr feuerbereit: 3 schwere Batterien mit Scheinwerferbatterie.

H3746 - 0009

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Luftwaffenflakdivision 11. und 13. Flakeinsatzraum Nantes und St.Nazaire mit Wirkung vom 9.12.42 0000 Uhr der Flakbrigade V unterstellt. Grenze zwischen 11. und 13. Flakdivision (gleichzeitig Grenze zwischen Flakbrigade V und Flakbrigade XI): Demarkationslinie - Loire - Nantes - St.Nazaire (Orte zu 13. Flakdivision) - Ile de Noirmoutier - Ile d'Yeu (Inseln zu 13. Flakdivision). g-z. Bachmann F.d.R. Lt.M.A.

In der Zeit vom 1. - 15.Dezember sind keinerlei Luftangriffe erfolgt. Der Feind hat offenbar seinen Schwerpunkt nach Nord-Afrika verlegt. Seine Kräfte scheinen damit vollauf in Anspruch genommen zu sein.

Zur Verhinderung von Sabotageakten sind folgende Richtlinien gegeben worden:

1.) "Auf Grund der Sabotagevorfälle in Bordeaux und Arcachon ist damit zu rechnen, daß auch in anderen Häfen ähnliche Anschläge auf wertvolle Schiffe, Hafenanlagen, Lager pp. unternommen werden. Die Bewachung aller wertvollen Objekte ist daher zu verschärfen und durch vermehrte Streifenfahrten der Hüstboote zu überprüfen. Wo irgend möglich, sind die Schutzmaßnahmen durch Herausbringen von besonderen Beobachtungspodesten, durch Heranziehen der Belegschaften von Vorratslagern zur Bewachung usw. zu verstärken. Wo Licht erforderlich ist, damit die Posten besser beobachten können, sind die gefährdeten Objekte zu beleuchten. Lichtquellen müssen jedoch nach oben abgeschirmt und im Alarmfall schlagartig zu löschen sein. Beleuchtung darf nur nach vorherigem Einverständnis mit den zuständigen Luftdienststellen angeordnet werden".

2.) Einrichtung einer Lichtsperre bei der Garonne unterhalb von Bordeaux.

Die mit großem Schneid in Bordeaux ausgeführten Sabotageakte beweisen wieder, daß mit allen Möglichkeiten und immer wechselnder Methoden gerechnet werden muß. Der Feind versucht unter möglichst geringem Einsatz an Personal und Material uns kriegswirtschaftlich zu treffen. Es bedarf daher auch auf unserer Seite der Erfindungsgabe und besonderen Wachsamkeit um derartigen Anschlägen möglichst erfolgreich begegnen zu können.

g-z. Bachmann
F.d.R.
Lt.M.A.

Kr 22717.

K.T.B.

Marinebefehlshaber
Westfrankreich

1.12.-15.12.1942.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
GB Exhibit 228
Filed Jan 15, 1946

B 039462

H3746 – 0010

H3746 – 0011

Oberbefehlshaber
des Marinegruppenkommandos West

Fü.Qu., den 24. Dez. 194..

B.Nr. Führungsstab Gkdos 5580/4.. KTB.

Geheime Kommandosache!

- 1 -

U. O.K.M. / Skl.

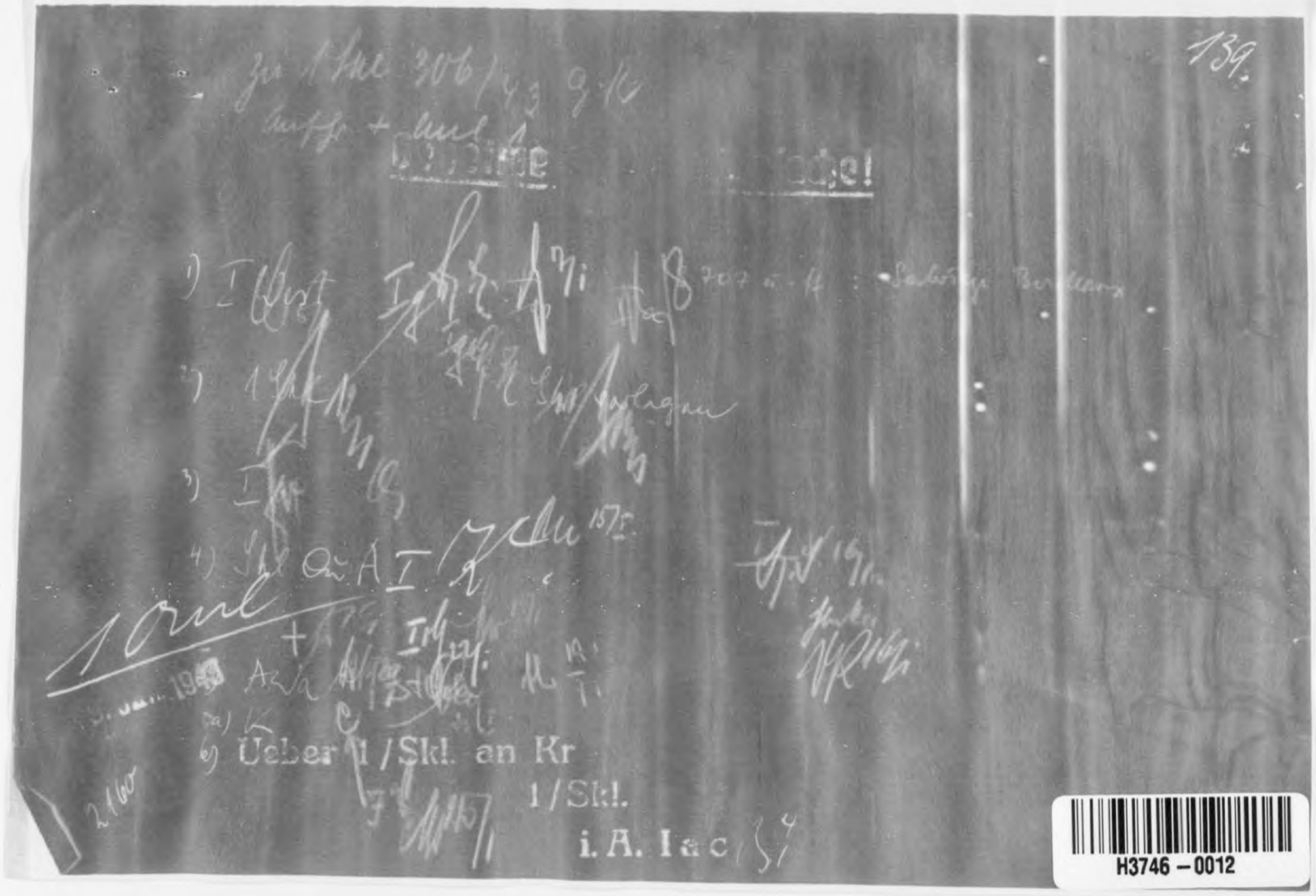
nach Kenntnisnahme vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für den Oberbefehlshaber:
Der Chef des Stabes
des Marinegruppenkommandos West

Anl. 1

1.Skl 306/43 g.Kdos.



H3746 – 0012

Der Marinebefehlshaber
Westfrankreich
B.Nr. GKdos 6562/AIa.

St.Qu., den 19. Dezember 1942.

Geheime Kommandosache!

20 DEZ 1942
5580

An

Marine-Gruppenkommando-West -Führungsstab-

P a r i s.

Betrifft: K.T.B. vom 1.-15.Dezember 42.
Vorgang : - ohne -

-3-/ Anliegend wird das Kriegstagebuch des Marine=befehlshabers Westfrankreich vom 1.-15.Dezember 1942 in dreifacher Ausfertigung vorgelegt.

Für den Marinebefehlshaber
Westfrankreich
Der I.Admiralstabsoffizier:

H3746 - 0013

Anlage zu Mar. Bef. Westfrankreich Gkdos 6562 vom 19.12.42.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 1 zu Mar. Gr. Kdo. West G. Kdos. B. Nr. 55807/42

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

des

Marinebefehlshabers Westfrankreich.

Marinebefehlshaber Admiral Bachmann.

Angefangen: 1.12.1942
Abgeschlossen: 15.12.1942.

Dieses Buch enthält 17 Seiten.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Exhibit
Filed

Anlage 1 zu 1/Skl 300 Gkdos.

H3746 – 0014

H3746 - 0015

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.42	Nantes:	Lage:
0800	Nordwest, Stärke 3, auflockernde Bewölkung, Sicht 5 - 8 Sm.	Nantes, Les Sables, La Pallice und Rochefort: 1940 - 2125 Uhr Fliegeralarm, keine Gefechtstätigkeit.
2000	Nantes: Nordwest, Stärke 3 - 4, wolkig bis bedeckt, Sicht 5 - 8 Sm.	Lage: K.b.V. g.z. Bachmann F.d.R. Lt.M.A.
2.12.42	Nantes:	Lage:
0800	Nordwest, Stärke 3 - 4, wolkig, Sicht 5 - 8 Sm.	K.b.V.
2000	Nantes: Nordwest, Stärke 3 - 4, wolkig, Schauer, Sicht 5 - 8 Sm.	Lage: K.b.V. g.z. Bachmann F.d.R. Lt.M.A.
3.12.42	Nantes:	Lage:
0800	Östliche Winde, Stärke 2 - 3, wolkig, Sicht 5 - 8 Sm.	1. Ozet Brest meldet 2300 Uhr feindliche Schiffsziele Quadrat Bruno - Fritz 2873. Für Quessant und M.A.A.262 Alarmstufe II befohlen. Ozet meldet 0118 Uhr ablaufende Schiffsziele und verlieren der Objekte in 5,5 sm Abstand. 0215 Uhr Alarmstufe II aufgehoben. Näheres nicht ermittelt. 2. Sabotageakt auf der Straße Paimpol - Lezardrieux durch Umlegen eines Betonmastes mit Hochspannung. Eine Anzahl militärischer Dienststellen hierdurch ohne Stromzufuhr.
2000	Nantes: Südost - Süd, Stärke 3 - 4, wolkig bis bedeckt, Sicht 5 - 8 Sm.	Lage: Ile d'Oleron: 1632 - 1639 Uhr Fliegeralarm, ohne Gefechtstätigkeit. St.Nazaire: 1212 - 1223 Uhr Flakalarm, keine Gefechtstätigkeit.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Sperrung Lgdremündung aufgehoben. g.s. Bachmann F.d.R. Lt.M.A.
4.12.42 0800	Montes: Nordost - Ost, Stärke 4 - 5, bedeckt bis wolkig, einzelne Schauer.	Lage: K.b.V.
2000	Montes: Auf Süd drehend, Stärke 4 - 5, wolkig bis bedeckt, Sicht 5 - 8 Sm.	Lage: Brest: 1435 Uhr Anflug einer Spitfire in 5000 m Höhe. Keine Gefechtstätigkeit. Royan: Hebekran (franz.) "Bigue" um 1312 Uhr Gironde auf 45° 27,3' Nord 0° 49,1' West (bei Mortagne) gesunken, vermutlich auf Mine gelaufen. Besatzung 12 Franzosen, 2 Tote, 1 Schwerverletzter geborgen, 9 Mann vermisst. Um 1400 Uhr eine weitere Detonation bei Port Maulert. Untergangsstelle befindet sich außerhalb des Fahrwassers an der Nordseite der Gironde. g.s. Bachmann F.d.R. Lt.M.A.
5.12.42 0800	Montes: Südost, Stärke 4 - 5, wolkig bis heiter, Sicht 8 Sm.	Lage: K.b.V.
2000	Montes: Südwest in 5 - 6, bewölkt bis bedeckt, Sicht 5 - 8 Sm.	Lage: K.b.V. g.s. Bachmann F.d.R. Lt.M.A.

H3746 - 0016

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.12.42 0800	Montes: Südwest Stärke 4 - 5, bedeckt bis wolkig, Sicht 6 - 8 Sm.	Lage: K.b.V.
2000	Montes: Südwest, Stärke 5 -6, wolkig bis heiter, Sicht 8 - 10 Sm.	Lage: K.b.V. g.s. Bachmann F.d.R. Lt.M.A.
7.12.42 0800	Montes: Südwest, Stärke 2 - 3, wolkenlos, Sicht 10 Sm.	Lage: Lorient: 2300 - 2312 Uhr Flakalarm. Durchflug einer Maschine von Süden durch das ostwärtige Sperrgebiet. Geringe Gefechtstätigkeit.
2000 gegen 2200	Montes: Südwest-Winde, Stärke 1 - 2, heiter, Sicht 8 - 10 Sm.	Lage: K.b.V. Art.Kdr.Royan wird in meiner Gegenwart von Heeresstelle angerufen, daß Ortung durch Gerät Fahrzeug in See festgestellt. Art. Kdr. läßt sofort Vorfeld durch Scheinwerfer absuchen. Kein Ergebnis. gez. Bachmann F.d.R. Lt.M.A.
8.12.42 0800	Montes: Ost-Ost, Stärke 2 - 3, heiter bis wolkig, Sicht 8 - 10 Sm.	Lage: Brest: 2140 Uhr wirft Feindmaschine vor Hafeneinfahrt Minen. Hafeneinfahrt zwischen Punkt B 1 und B 3 gesperrt. Raum Les Sables bis Rochefort: 20.30 bis 2045 Uhr Fliegeralarm. Kleine Anzahl feindlicher Maschinen nordostwärts La Rochelle. Flakbeschuß, Minenabwurf beobachtet. Einfahrt von Bayardeville, Chateau und Rochefort gesperrt. Royan: 2126 - 2255 Uhr Fliegeralarm. Einflug einer Feindmaschine. Flakabwehr. Batterie Adour-Süd, Cocon-Ost sowie Scheinwerfer mit Bordwaffen ohne Schaden beschossen. Minenabwurf nicht beobachtet.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.12.42	Nantes:	Lage:
2000		Sonst Lage K.b.V.
1010		An 8.12.42 0615 Uhr von Führenflak Le Verdon zwei im Schlauchboot angetriebene engl. Marinesoldaten gefangen genommen und an Haka Royan übergeben. Mir selbst wird Tatsache 0845 Uhr in Royan gemeldet. Ich ordne sofortige Vernehmung der beiden Gefangenen durch Ast Bordeaux an und fahre 0915 Uhr zu Schießübungen nach Verdon. Vormittags wird mir in Batterie Soulac gemeldet, daß Ast Bordeaux Vernehmung Schiffsbrüchiger abgelehnt habe, da ihr dies ausdrücklich verboten und Vernehmung in Fallingbostel zu erfolgen habe. Gegen Mittag erfahre ich in Heeresküstenbatterie Verdon, daß von Luftflak bei Niedrigwasser gegen 1000 Uhr ein gesunkenes Sturmlandungsboot gesichtet worden sei. Herankommen sei nicht möglich gewesen. Ich ordne darum Bergung mit allen Mitteln durch Hafenschutzflottille bei nächstem Niedrigwasser an. In den ersten Nachmittagsstunden wird mir gemeldet, daß Sprong- und Kartenmaterial, Gummistiefel, Lebensmittel und Trinkwasser bei Absuchen des Strandes gefunden und Spuren bis zum Leuchtturm verfolgt worden sind. Ich befehle, daß Leiter Ast Bordeaux sofort nach Verdon kommt und Gefangene verhört.
gegen 1700		Kaptlt.(S) Harstich Ast Bordeaux wird nach Ankunft von mir persönlich auf folgende Punkte hingewiesen: Wo abgesetzt? Mit welchen Fahrzeug? Welcher Auftrag? Wieviel Mann insgesamt bei Sabotageauftrag beteiligt? Ich teile ihm mit, daß ich nach erfolgter Vernehmung Gefangene wegen versuchter Sabotage erschießen lassen würde.
1730		fahre ich nach Royan zurück, da telefonische Verständigung von Verdon zu schlecht, und unterrichtete sofort Oberbefehlshaber persönlich über bisherige Feststellungen. Außerdem unterrichtete ich Hafenkommandant Bordeaux persönlich. Anschließend Fernschreiben an Ob.Bef. Mar.Gr. West, A.O.K.I und Marbef. Nantes:

H3746 -0017

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.15		Zur Gefangennahme zweier Engländer bei Pointe de Grave wird gemeldet: 1.) Gefangene meldeten sich 0630 Uhr bei Revier Luftwaffenführenflak am Leuchtturm Pointe de Grave unter Angabe, Schiffbrüchige, englische Matrosen zu sein. Seekdt. Gascogne verständigte nach Benachrichtigung durch Luftwaffenflak gegen 0800 Uhr Ast Bordeaux. 2.) Ast Bordeaux lehnt zuständigkeit für Schiffbrüchige ab. Überführung nach Mar. Gefangenenlager Fallingbostel sei erforderlich. 3.) Im Laufe des Tages werden gefunden: Sprengkörper mit Haftmagneten, Kartenmaterial Girondemündung, Luftbildaufnahmen von Hafenanlagen Bordeaux, Tarnmittel, Lebensmittel und Trinkwasser für mehrere Tage. Arzt Führenflak aussagt, daß Gefangene - Gesichter grün gemalt - volkommen durchnäßt ankamen. Gefundene Fußspuren ließen auf Anlandung vor Gelände unbesetzter "Batterie Verdon" schließen. Ein Faltboot wurde bei Niedrigwasser vor Pointe de Grave beobachtet. Bergung gelang nicht. Nachforschungen nach weiteren Angelandeten sind eingeleitet. 4.) Infolge Verdachtes auf Sabotagetrupp Ast Bordeaux nach hier befohlen. Zur Zeit noch Vernehmung. 5.) Nach erfolgter Vernehmung habe ich, falls sich bisherige Feststellungen bestätigen, sofortige Erschießung wegen versuchter Sabotage befohlen. 6.) Aussetzen der Gefangenen hängt voraussichtlich mit Zielortungen 7/12 gegen 2200 Uhr vor Girondemündung zusammen. Durchgeführtes sofortiges Scheinwerfersuchen blieb ohne Ergebnis. Niedrigwasser gegen 2200 Uhr. -Marbef.West Gkdos 3412- -abgegeben von Seekdt.Gascogne,Royan-
2030		Folgend e Fernschreiben Marbef.Westfr an alle 6 Stützpunktkommandanten: (Fernschreiben 1 auch an A.O.K. 7). 1.) Fs.Gkdos 6306 AI 9.12.42 1030 Uhr. Gestern früh 8.12. wurden nahe Le Verdon zwei engl. Marinesoldaten gefangen; in der Nähe Schlauchboot mit Sprng- und Kartenmaterial der Girondemündung mit Luftbildaufnahmen Hafen Bordeaux, Tarnmaterial, Lebensmitteln aufgefunden. Erhöhte Aufmerksamkeit gegen ähnliche Unternehmen im gesamten Bereich geboten. 2.) Im Anschluß an Marbef.West B.Nr.Gkdos 6306/42 AI vom 9.12. wird noch darauf hingewiesen, daß alle Vorkommnisse, auch wenn sie im Augenblick nicht als besonders wichtig

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
gegen 2330		erscheinen, unverzüglich hierher und an Mar.Gr.West Paris zu melden sind. werde ich von Kaptlt. Harstick Amt Bordeaux angerufen, daß Vernehmungen wichtige Ergebnisse gebracht. Ein Engländer aus Glasgow verweigerte jegliche Aussage. Ein Ire habe folgende Aussagen gemacht, die wie folgt 9.12. 0544 Uhr an Gruppe West gemeldet werden. Amt erbittet Aufschub Befehl zur Erschießung. Ich halte meinen Befehl aufrecht, werde jedoch sofort danach von Kapt. Krenig Paris angerufen, daß für wichtiger gehalten wird, Erschießung auszusetzen. Auf Bestätigung, daß dies im Sinne der Gruppe, ordne ich Aufschub und Fortsetzung der Vernehmungen am nächsten Morgen an. Ich unterrichte Amt vom Dienst Gruppe West hiervon, der mir bestätigt, dass dies im Sinne der Gruppe West ist. g.z. Bachmann F.d.R. Lt.M.A.
9.12.42 0100		geht folgendes Fernschreiben von Gr. West Gkdos 3956/42 Chefsache AI (Führerstab) beim Seekommandant Gascogne in Royan ein: Mit allen Mitteln auch unter Vorwand der Erhaltung des Lebens und Zusicherung guter B ehandlung, vor Ersc hießen versuchen folgende für Führung wichtige Auskünfte zu erhalten: 1.) Ob und wo noch andere Leute und mit welchen Aufträgen abgesetzt worden sind, 2.) Womit abgesetzt: Schiff oder U-Boot oder Flugzeug, 3.) Frage zu Ziffer 6: Um welche Ortung handelt es sich? Hier nur Ortungen eigener Seeziele 2216 - 2232 Uhr vor Gironde bekannt. Ich ordne folgendes Fernschreiben als Antwort an: Marbef.West Gkdos Chefsache 3412 II.Ang. ab 0544 Uhr. 1.) Erschießung vorerst aufgeschoben. Vernehmungen werden 9.12. fortgesetzt.

H3746 – 0018

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		2.) Zu Ziffer 1.) und 2.) Vorgang älterer Gefangener Ire aus Dublin bisher aussagt: a) Beide allein ausgesetzt von U-Boot. Letzteres habe England vor 14 Tagen verlassen. b) Auftrag angeblich Schiffsversenkung auf Gironde. 3.) Zu Ziffer 3.) Vorgang: Wird durch Nachfrage heute festgestellt: Fu.M.G. (Würzburg 910) der Luftwaffe Standort: 2649 3 -14 West) ortete jeweils Einzelziele mit großem Zackenausschlag (wahrscheinlich Schiff) zwischen 2155 und 2216 Uhr in folgender Reihenfolge: 337 Grad = 9 km, 235 Grad = 8 km, 233 Grad = 8 km, 339 Grad = 5 km, 309 Grad = 5 km, 285 Grad = 5 km, 255 Grad = 3 km auf Leucht- und Suchbefehl kurz nach 2200 Uhr an Scheinwerferbatterie Soulac un La Verdon melden 2215 Uhr beide kein Ergebnis.
9.12.42 0800	Nantes: Südost - Süd 3 - 4, heiter bis wolkig, Sicht 10 Sm.	Sonst Lage K.b.V.
0920		Vormittags nehme ich an dem Seezielschießen zweier Heeres-Küstenbatterien und nachmittags an dem Schießen der Batterie Le Coubre West und Ost teil. Anschließend Schlußbesprechung bei Marine- und Heereskästenbatterien. Gruppe West befiehlt Vernehmung der Gefangenen durch Sonderführer Corssen von Durlag Nord und Aussetzen der Erschießung bis Abschluß der Vernehmungen. Um 2033 Uhr werden die zwei Gefangenen an S.D. Bordeaux übergeben. Durchführung ist bis 10.12.1942 1100 Uhr an Gruppe West und O.K.M. zu melden.
1730		Seekommandant Gascogne meldet Übergabe der Gefangenen mit gefundenem Material um 0415 Uhr an S.D.Bordeaux. wird mir vom Seekdt.Gascogne gemeldet, daß Bergung Boot nicht möglich gewesen sei und nur Teile herausgeholt werden konnten. Anschließend Rückfahrt Marbef. nach Nantes, an Nantes 2200 Uhr.

C-176

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL

C 176

63 228

H-3746

Filed 15.1.46.
P.D. Whitehead
for Secretary.

G. B. EXHIBIT

GB 228

B 039461

20

228

H3746 - 0019

G. B. EXHIBIT

H3746 – 0020

14 photostats

Original withdrawn to B. A.

H3746-0021

G. B. EXHIBIT